



1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 1999/00

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
1:4 (1:3)	SG VfB Grötzingen II	SG 1:0 (1:0)	Florian Becker 28
6:1 (1:0)	SG TSV Schöllbronn	SG 2:4 (1:0)	Henry Gartner 28
1:5 (1:2)	SG ASV Grünwettersbach	SG 7:0 (2:0)	Jan Heckenbach 28
0:3 (0:2)	SG FC Espanol	SG 2:2 (0:2)	Michael Link 28
2:0 (1:0)	SG FSV Alem. Rüppurr	SG 1:1 (0:1)	Wilfried Burg 27
0:3 (0:2)	SG ATSV Mutschelbach	SG 4:2 (1:0)	Ralph Finkbohner 27
1:0 (1:0)	SG SC Wettersbach	SG 4:0 (1:0)	Mathias Mai 26
0:1 (0:0)	SG FG 04 Rüppurr	SG 3:1 (1:0)	Marcel Baral 25
8:0 (4:0)	SG FC Berghausen II	SG 2:2 (2:0)	Peter Röhrig 19
4:0 (2:0)	SG SV Bad Herrenalb	SG 2:0 (2:0)	Michael Neumann 18
0:0	SG FC Südstern Karlsruhe	SG 1:1 (1:0)	Guido Keßler 13
6:3 (1:1)	SG FV Malsch II	SG 0:2 (0:0)	Michael Limpert 13
2:3 (1:2)	SG SpVgg Söllingen	SG 5:2 (3:0)	Cassian Schmitt 13
2:1 (2:0)	SG SpVgg Durlach-Aue II	SG 2:1 (2:0)	Thomas Belt 9
2:0 (1:0)	SG SV Ettlingen	SG 2:2 (2:1)	Björn Brenk 9

Insgesamt wurden 25 Spieler eingesetzt

Neuzugänge: Florian Becker, Jan Heckenbach, Mathias Mai, Cassian Schmitt, Marcel, Baral, Arno Bender, Michael Neumann, Steffen Schröder, Sören Eisler

Heimbilanz

8 Siege/ 1 Unentschieden / 6 Niederlagen

35:24 Tore 25 Punkte

Auswärtsbilanz

2 Siege/ 5 Unentschieden / 8 Niederlagen

20:38 Tore 11 Punkte

Gesamtbilanz

10 Siege / 6 Unentschieden / 14 Niederlagen

55:62 Tore 36 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Jan Heckenbach	13
Marcel Baral	12
Wilfried Burg	7
Peter Röhrig	4
Henry Gartner	3
Michael Neumann	3

Trainer: Peter Röhrig

Spielausschuß:

Vorsitzender: Friedrich Limpert
Beisitzer Roland Becker

Abschlußtabelle

1. ASV Grünwettersbach	30	133:38	78
2. SpVgg. Durlach-Aue II	30	83:35	69
3. SC Wettersbach	30	77:50	51
4. FG Rüppurr	30	80:77	48
5. SpVgg. Söllingen	30	71:60	47
6. ATSV Mutschelbach	30	79:66	44
7. FC Espanol	30	76:72	40
8. VfB Grötzingen II	30	64:75	39
9. FV Malsch II	30	61:64	38
10. SV Bad Herrenalb	30	51:69	37
11. SG Stupferich	30	55:62	36
12. FC Südstern	30	61:70	35
13. FSV Alem. Rüppurr	30	47:46	34
14. Ettlinger SV	30	39:73	32
15. FC Vikt. Berghausen II	30	50:81	30
16. TSV Schöllbronn	30	37:126	13

Kreisklasse A, Staffel 2

Meister wurde der ASV Grünwettersbach.

Der Vizemeister, Durlach-Aue II, setzte sich gegen den FV Daxlanden (Vize A1) durch und steigt ebenfalls auf. Schöllbronn und die Zweite Mannschaft von Berghausen mussten absteigen.

Mit vielen Neuzugängen, vor allem aus der eigenen Jugend und einem neuen Trainer (Peter Röhrig kam von den Sportfreunden Forchheim) startete man in die neue Saison. Offizielles Saisonziel war ein einsteiliger Tabellenplatz.

Im Verlauf der Saison pendelte man meist zwischen Platz 9 und 11 der Tabelle. In den direkten Abstiegsstrudel kam man zwar nie, jedoch blieb Tabellenplatz Neun auch die beste Platzierung in der gesamten Saison.

..... in den Schlagzeilen.....

8. Oktober 1999 Interview mit Trainer Peter Röhrig

Griechisches Spezialitäten-Restaurant
„AKROPOLIS“ **Täglich Mittagstisch**

Inh. Familie Pliatskidis
Sportzentrum 3, KA-Stupferich, Tel. 07 21 / 47 45 52

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11.30 - 14 Uhr, 17 - 1 Uhr
So. u. Feiert. 10 - 14.30 Uhr, 17 - 1 Uhr

GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE
ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN

präsentiert Ihnen das Interview mit dem Trainer der SG Stupferich

Interview mit dem Spielertrainer Peter Röhrig von der SG Stupferich

Sport-Mix: Herr Röhrig, wie lange sind Sie schon Trainer?
Röhrig: Die SG Stupferich ist meine zweite Trainerstation. Zuvor war ich in Graben tätig.

Sport-Mix: Wie bewerten Sie den Stellenwert Ihres Kadern?
Röhrig: Wir haben eine junge Mannschaft und dürfen daher auch nicht zu viel erwarten. Mit den Spielern, wie Marc Baral vom TSV Reichenbach, Jan Heckenbach, Mathias Mai, Florian Becker, Cassia Schmidt, alle aus der eigenen Jugend, muß eine neue Mannschaft geformt werden. Deshalb erwarte ich einen einstelligen Tabellenplatz.

Sport-Mix: Welche Ziele hatte der

Verein vorgegeben?
Röhrig: Eine bessere Platzierung wie im letzten Jahr. Dort wurde man Viertletzter. Das Ziel des Vereins müßte zu realisieren sein. Das schafft die Mannschaft auch.

Sport-Mix: Wie sieht es im Umfeld des Vereins aus?
Röhrig: Ich habe ein intaktes Umfeld angetroffen. Der Verein hilft wo er kann. Das fängt schon bei den aktiven, teilweise ehemaligen Spielern an. So habe ich durch unseren Torwartrainer Roland Heckenbach eine Stütze. Beeindruckend sind auch die Verdienste von Michael Limpert und Henry Gartner, die sich immer wieder zur Verfügung stellen. Mit meinem Spielführer Michael Link, habe ich einen verlängerten Arm

zur Mannschaft. Die Spieldauschußmitglieder, Frieder Limpert und Roland Becker arbeiten optimal mit. Dazu kommt noch Jörg Zimmermann. Abteilungsleiter Ludwig Kunz hilft überall mit wo er nur kann.

Sport-Mix: Wie sieht Ihre Prognose für das kommende Heimspiel gegen FG 04 Rüppurr aus?
Röhrig: Ganz klar, wir wollen die 3 Punkte einfahren und uns etwas absetzen. Es wird schwer, aber wir müssen das packen. Der Mannschaft traue ich das jedenfalls zu.

Sport-Mix: Herr Röhrig, vielen Dank und für Sie, sowie der SG Stupferich, viel Erfolg.

10. Oktober 1999 SG Stupferich – FG Rüppurr 0:1

Kreisliga A, Staffel 2

ASV Grünwettersbach - FV Malsch II	5:2
TSV Schöllbronn - Spvgg Söllingen	0:3
VfB Grötzingen II - Spvgg Durlach-Aue II	2:4
Ettlinger SV - SC Wettersbach	1:1
SG Stupferich - FG Rüppurr	0:1
ATSV Mutschelbach - FC Berghausen II	4:0
Alem. Rüppurr - Bad Herrenalb	3:2
FC Espanol - FC Südsterne	5:0

1. ASV Grünwettersbach	8	7	0	1	32:12	21
2. Spvgg Durlach-Aue II	8	6	1	1	27:9	19
3. SC Wettersbach	8	4	4	0	23:8	16
4. ATSV Mutschelbach	8	5	1	2	22:14	16
5. Spvgg Söllingen	8	5	1	2	15:7	16
6. FG Rüppurr	8	4	1	3	19:18	13
7. VfB Grötzingen II	8	4	0	4	15:18	12
8. FC Espanol	8	3	2	3	18:16	11
9. Ettlinger SV	8	3	2	3	8:15	11
10. FV Malsch II	8	3	1	4	26:23	10
11. Alem. Rüppurr	8	2	3	3	10:13	9
12. FC Südsterne	8	3	0	5	10:14	9
13. SG Stupferich	8	2	1	5	12:22	7
14. FC Berghausen II	8	2	0	6	11:24	6
15. Bad Herrenalb	8	1	1	6	9:21	4
16. TSV Schöllbronn	8	1	0	7	7:30	3

Staffel 2

ASV Grünwettersbach – FV Malsch II 5:2 (3:0). Für den überlegenen Tabellenführer waren drei Mal Tahunic, Klinkhammer sowie Otto erfolgreich und stellten den ungefährdeten Heimsieg sicher.

Ettlinger SV – SC Wettersbach 1:1 (0:0). Neuchels 0:1 glich Barho (82.) für den ESV aus, der nach einer Roten Karte gegen einen Gästeakteur (85.) noch eine klare Torchance ausließ.

TSV Schöllbronn – Spvgg Söllingen 0:3 (0:1). Der kämpferisch überzeugende TSV konnte die Niederlage durch Tore vom Bommel (2) und Perry nicht verhindern.

VfB Grötzingen II – Spvgg Durlach-Aue II 2:4 (0:2). VfB-Treffer von Stakl und Rüssel waren zu wenig, um die überlegenen Gäste zu gefährden.

SG Stupferich – FG Rüppurr 0:1 (0:0). Ein Stupfericher Eigentor bescherte Rüppurr einen glücklichen Auswärtserfolg.

ATSV Mutschelbach – FC Berghausen II 4:0 (3:0). Der hoch überlegene ATSV war durch Holzweiler, Bartolovic und Erceg (2) erfolgreich.

Alem. Rüppurr – SV Bad Herrenalb 3:2 (1:1). Krass, Caleta und Müller sorgten in dem kampfbetonten Spiel für den Alemannensieg; Kreiner und Seral trafen für Herrenalb.

FC Espanol – FC Südsterne 5:0 (2:0). Salvo (2), Contagnu, Freikirchner und Schätzle trafen für den souveränen Gastgeber zum Kantersieg ins Schwarze.

..... in den Schlagzeilen.....

21. November 1999 SG Stupferich : Spvgg Durlach-Aue II 2:1

12. Dezember 1999 SG Stupferich : TSV Schöllbronn 6:1

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Erceg sorgt für Aufsehen

Fünf Tore erzielt / Grünwettersbach Derbysieger

Karlsruhe (BNN). Am vorletzten Vorrundenspieltag der Kreisliga A, Staffel 1, zog Germania Neureut (3:1 beim FC Spöck) nach Punkten mit Spitzenreiter DJK Ost (0:0 gegen DJK Daxlanden) gleich. In der Staffel 2 gewann Tabellenführer ASV Grünwettersbach nicht nur das Derby in Wettersbach mit 3:2, sondern freute sich zudem über die 1:2-Niederlage von Verfolger Spvgg Durlach-Aue II in Stupferich.

Staffel 1:

FV Daxlanden – SV Staffort 3:0 (0:0). Gegen die defensiven Gäste bestimmte der FVD 90 Minuten lang das Spielgeschehen und traf durch Goschka, Neustein und Petrovic.

SZ Südwest – SV Nordwest 2:5 (1:2). In dem fairen, aber schwachen Spiel gewannen die Gäste verdient, woran auch die SZ-Tore von Schäfer und Lusumbu nichts änderten.

VSV Büchig – FV Liedolsheim 0:0. Die spielerische Überlegenheit der Gäste glich Büchig durch Kampfgeist aus, sodass das Ergebnis am Ende in Ordnung ging. Dem guten Niveau passte sich der Unparteiische an.

Staffel 2:

FC Espanol – TSV Schöllbronn 6:2 (3:1). Espanol war deutlich überlegen und gewann durch die Tore von Flavius (3), Inder, Kai und Norman auch in der Höhe verdient.

SC Wettersbach – ASV Grünwettersbach 2:3 (0:2). Die spielerisch überlegenen Gäste führten durch Otto, Franke und Tahunic bereits 3:0, ehe Vusamin und Zeller verkürzten. Zudem verschoss der SC einen Strafstoß (74.)

FC Berghausen II – FV Malsch II 1:2 (0:1). In der ausgeglichenen Begegnung gab es viele Möglichkeiten auf beiden Seiten. Ein Remis hätte dem Spielverlauf eher entsprochen, aber nur Noe traf für Berghausen. Zweifacher Malscher Torschütze war Szilard.

FG Rüppurr – Spvgg Söllingen 2:6 (1:2). Spätestens nach einer Ampelkarte gegen die FG (60.) zog Söllingen mit Toren von König (3), Litschauer, Bommel und Perri unaufhaltsam davon. Molino und Harchali waren für Rüppurr erneut treffsicher.

SG Stupferich – Spvgg Durlach-Aue II 2:1 (2:0). Dank der beiden Treffer von Baral feierte Stupferich einen glücklichen Sieg, denn die Gäste waren spielerisch überlegen.

ATSV Mutschelbach – Ettlinger SV 7:1 (2:1). Erceg besiegte die nur eine Halbzeit lang mithaltenden Gäste mit fünf Toren nahezu im Alleingang: Konstantin und Rinnofer für den ASV sowie Bechtel (ESV) steuerten den Rest bei.

Alemannia Rüppurr – VfB Grötzingen II 2:2 (2:0). Caleta brachte die im ersten Durchgang klar überlegenen Alemannen mit zwei Toren in Führung, doch verkürzte Pilarsky, ehe ein Rüppurrer Eigentor (88.) noch zum gerechten Remis führte. Ein Grötzingen (80.) sah die Ampelkarte.

Spielbericht SG Stupferich - TSV Schöllbronn

Unter denkbar ungünstigen Bedingungen fand die Partie zwischen der SG Stupferich und dem zuletzt recht erfolgreichen TSV Schöllbronn statt. Der Platz 2 in Stupferich war aufgeheizt und teilweise knöcheltief. Ein vor dem Spiel stattgefundener Hagel und Regenschauer erschwerte zudem das Fußballspielen der Akteure. Anfangs taten sich beide Mannschaften schwer mit den ungewohnten Platzverhältnissen. Es war hauptsächlich im kämpferischen Bereich möglich zu überzeugen.

So startete die SG Stupferich die ersten Angriffe gegen das Gehäuse der Schöllbronner. Es dauerte jedoch bis zur 18. Spielminute, ehe sich was Nennenswertes vor dem TSV-Tor abspielte. Marcel Baral drang in den Strafraum der Schöllbronner ein und wollte Torwart Jürgen Rubel umspielen. Doch dieser konnte dem schnellen Stürmer nur noch die Beine wegziehen. Schiedsrichter Hans-Joachim Wengert entschied sofort und richtig auf Elfmeter. Spezialist für solche Ausführungen ist bei der SG Stupferich Henry Gartner. Er ließ dem Schöllbronner Schlußmann in der 18. Spielminute keine Chance und verwandelte sicher zum 1:0. Nach 29. Minuten hatte Florian Becker, die Möglichkeit, die Führung auf 2:0 auszubauen. Sein sehenswerter Drehschuß ging jedoch knapp über den Querbalken. Der gleiche Spieler war in der 32. Minute, nach einem schönen Solo am Abwehrspieler des TSV, Torsten Rink, gescheitert. In der 35. Spielminute, scheiterte der junge Mathias Mai ebenfalls mit einem Solo doch beim Abschluß blieb der Ball regelrecht im Dreck liegen. Nach 39 Minuten hatte sich Jan Heckenbach im Strafraum durchgespielt und konnte im letzten Moment vom

Schlußmann des TSV Schöllbronn gestoppt werden. Zwei hoffnungsvolle Angriffe des TSV Schöllbronn in der 40. Und 45. Minute durch Wipfler und Ochs, konnten von der Stupfericher Elf abgewehrt werden.

Nach der Pause, erzielten die Gäste aus Schöllbronn völlig überraschend das 1:1. Es war die 50. Spielminute, als ein flacher Ball zunächst im Dreck hängen blieb und danach von Hartmut Ochs im Tor der Stupfericher nach feiner Einzelleistung, untergebracht wurde. Ausgerechnet der ehemalige Schöllbronner, Michael Neumann, konnte nach einem 15 Meter-Drehschuß das 2:1 für die SG Stupferich erzielen. Die junge Stupfericher Elf drehte nun auf. Es waren 67 Minuten gespielt, als Wilfried Burg nach einer Flanke von Jan Heckenbach das 3:1 erzielen konnte. Nach 71 Minuten stand es 4:1 für die Gastgeber. Florin Becker ließ mit einem unhaltbaren Flachschuß in die rechte Ecke dem tapferen Torwart der Schöllbronner keine Chance. In der 73. Spielminute, waren alle Hoffnungen der Schöllbronner zu Ende. Volker Maisch wurde nach einem Foul an Jan Heckenbach im Strafraum, mit gelb-roter Karte vom Platz gestellt. Den fälligen Strafstoß schoß erneut Kanonier Henry Gartner, unhaltbar zum 5:1 in die Maschen des Schöllbronner Tores. Eine Resultatsverbesserung bot sich in der 75. Spielminute durch den Schöllbronner Holger Zipf. Er schoß jedoch den Freistoß aus 17 Metern in die Mauer.

Die deutlich überlegene Stupfericher Elf erzielte in der 87. Spielminute noch das 6:1. Der eingewechselte Guido Keßler schoss den Ball nach Flanke von Florin Becker unhaltbar ins Schöllbronner Tor.

Schiedsrichter, Hans-Joachim Wengert, war ein sicherer Leiter des Spiels.

Als Siegprämie wurde an die Stupfericher Spieler gemäß der vorweihnachtlichen Zeit eine Dambedei ausgegeben. Gestiftet wurden diese von der SG-Jugend, welche auf dem Nebenplatz eine Nikolausfeier abgehalten hatte.

SG Stupferich:

Link, Röhrig, Gartner, Aniol, Schmitt (85. Meister) Becker, Mai, Baral, (70. Keßler), Heckenbach (81. Finkbohner), Neumann, Burg.

TSV Schöllbronn:

Rubel, Walter, Weber (60. Kaya), Ünal, Rink, Zipf, Maisch, Antaj, Ochs, Maiolo Wipfler.

Erich Schneider

Stimmen zum Spiel

Spielausschuss Frieder Limpert, SG Stupferich:

Unsere junge Mannschaft musste sich im Verlauf der Saison erst finden. Wir spielen mit 4 A-Jugendlichen, Cassian Schmitt, Florian Becker, Mathias Mai und Jan Heckenbach. Wir hatten in den Spielen zuvor verletzte Spieler. Langsam findet sich die Mannschaft. Wir haben verdient gewonnen und streben einen Tabellenplatz im oberen Mittelfeld an.

Fußballchef Berthold Wehrle, TSV Schöllbronn:

Der Sieg der Stupfericher geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Wenn man 6 Tore bekommt und nur eines schießt, kann man kein Spiel gewinnen. Ich bin stocksauer und enttäuscht, da wir nie an die Leistungen der letzten 2 Spiele anknüpfen konnten. Der Platzverweis war auch gerecht.

..... in den Schlagzeilen.....

9. April 2000 - SG Stupferich : SC Wettersbach 1:0

21. Mai 2000 – SG Stupferich : Spvgg Söllingen 2:3

Staffel 2

ASV Grünwettersbach – FC Südsterne 3:1 (2:1). Vohls 0:1 beantworteten Klinkhammer und Otto mit zwei ASV-Treffern. Ein Eigentor der gleichwertigen Gäste führte zum Endstand.

Alem. Rüppurr – FC Berghausen II 0:0. Das faire, ausgeglichene Spiel fand ein gerechtes Ergebnis.

FC Espanol – SV Bad Herrenalb 2:3 (1:1). In der fairen, kampfbetonten Partie trafen Haid, Schoch und Kaiser für die abwehrstarken Gäste, Matei zweimal für Espanol.

ATSV Mutschelbach – FG Rüppurr 3:6 (1:4). Für die konterstarken Rüppurrer waren Harchali (3), Molino (2) und Moser treffsicher. ATSV-Schützen waren Schwebel, Erceg und Holzweiler.

Ettlinger SV – Spvgg Durlach-Aue II 0:2 (0:1). Die Ettlinger ermöglichten durch individuelle Fehler die Gästetore von Ildem und Straube. Aue war in der fairen Partie technisch allerdings überlegen.

VfB Grötzingen II – Spvgg Söllingen 3:3 (0:1). In der gutklassigen Begegnung war der VfB (Tore: Müller/2 und Bello) spielerisch besser, doch hielt Söllingen (Tore: Bommel, König und Friedl) kämpferisch dagegen.

TSV Schöllbronn – FV Malsch II 2:3 (2:1). Nach sieben Minuten führte Schöllbronn durch Ochs und Zips bereits mit 2:0, verlor aber noch nach Malscher Treffern von Söllner (15. und 60.) und Mertz (80.).

SG Stupferich – SC Wettersbach 1:0 (1:0). Die einsatzfreudigen Stupfericher überzeugten ihren Anhang und hätten durchaus höher siegen können. Heckenbachs Treffer (32.) reichte jedoch zum dreifachen Punktgewinn.

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Grünwettersbach meisterlich

Nach 8:0-Erfolg über Schöllbronn Aufstieg perfekt gemacht

Karlsruhe (BNN). Während in der Staffel 2 der ASV Grünwettersbach mit einem 8:0-Sieg über Absteiger TSV Schöllbronn Meisterschaft und Aufstieg perfekt machte, bleibt in der Staffel 1 das Rennen weiterhin spannend: Germania Neureut (3:3 bei FT Forchheim) hat drei Zähler Vorsprung vor dem ASV Hagsfeld (7:0 bei ASV Durlach II). Mit einem 2:1-Sieg gegen den SV Staffort schöpfte SZ Südwest neue Hoffnung im Kampf gegen den Abstieg.

Staffel 1

SZ Südwest – SV Staffort 2:1 (1:1). Nachdem ein Eigentor den Gästen die Führung bescherte, wendeten Kistler und Raßler das Blatt. Den SV Staffort verlässt Spielertrainer Bernd König nach siebenjähriger Tätigkeit in Richtung SC Bulach. Sein Nachfolger wird Michael Beller (FC Eggenstein).

FV Liedolsheim – DJK Daxlanden 1:3 (0:3). Die DJK machte im ersten Durchgang durch Tore von Walsch (2) und Pendelin schon alles klar. Fürniß (70.) gelang der einzige FV-Treffer.

DJK Ost – ESG Frankonia 3:2 (1:0). Das kampfbetonte Derby verlief ausgeglichen und bescherte dem Hatz-Team einen glücklichen Sieg. Boudigue, Hermanns und Bleuel trafen für die DJK, Oheim und Weiß für die Gäste.

FT Forchheim – Germania Neureut 3:3 (1:2). In der Nachspielzeit wurde ein Tor für Forchheim nicht gegeben. Böisinger und Cimino waren für die Platzelf, Kwasny (2) und Paul für die Germanen erfolgreich, denen ein Eigentor (zum 3:3) unterlief. Ein Forchheimer sah die Ampelkarte.

FC Spöck – Karlsruher SV 1:0 (0:0). Trotz einer Ampelkarte (70.) entschied der Gastgeber in Unterzahl die ausgeglichene Partie glücklich durch das Tor von Tomic (88.).

ASV Durlach II – ASV Hagsfeld 0:7 (0:5). Die starken Gäste ließen der ASV-Reserve nicht den Hauch einer Chance. Halili (3), Guerra (2), Mathiasch und Medzia trafen nach Belieben.

FC Neureut II – SV Nordwest 8:1 (3:0). Dem Spielverlauf nach war ein noch höherer

Neureuter Sieg möglich, den Schöbel (3), Njeda (2), Jakob, Lechner und Baumann bei einem Gegentor von Schmidt sicherstellten.

FV Daxlanden – VSV Büchig 5:0 (2:0). In dem fairen Spiel dominierte Daxlanden eindeutig und bejubelte Treffer von Kitzelmann, Schulze, Simonov und Stösser, zudem unterlief den Gästen ein Eigentor.

Staffel 2

ASV Grünwettersbach – TSV Schöllbronn 8:0 (4:0). Grünwettersbach war hoch überlegen und machte durch Treffer von Tahunic (3), Hartmann (2), Otto, Klinkhammer und Schutter die Meisterschaft perfekt.

FC Berghausen II – FC Südsterne 4:1 (1:0). Nach anfänglicher Hektik setzte sich die Platzelf durch Tore von Leimbeck, Noe, Löhr und O. Waldi trotz eines Gegentreffers von Weisbrodt deutlich und verdient durch.

FC Espanol – VfB Grötzingen II 4:3 (1:0). Für den spielbestimmenden Sieger waren Salvo (2), Schätzle und Fernandez, für die Gäste Rios (2) und Klose erfolgreich.

Alemannia Rüppurr – Ettlinger SV 4:1 (3:1). Der hochverdiente Rüppurrer Erfolg stand schon zur Pause nach Toren von Gräser, Caleta und Walz fest; Ulipinanas setzte mit dem 4:1 den Schlusspunkt.

ATSV Mutschelbach – Spvgg Durlach-Aue II 2:2 (1:2). Ildem und Wehrle brachten den Rangzweiten in Führung, doch glichen Bartulovic und Holzweiler für den stärker werdenden ATSV noch zurecht aus.

SG Stupferich – Spvgg Söllingen 2:3 (1:2). Nach em 0:2 durch Friedl und Fleer steigerte sich die SG und glich durch Buro und Aniol aus, ehe ein von Fleer verwandelter Elfmeter die Partie entschied.

FG Rüppurr – FV Malsch II 0:2 (0:1). Rüppurr ließ gute Chancen aus, während Malsch durch Kunze und Leonide ins Schwarze traf und letztlich verdient gewann.

SV Bad Herrenalb – SC Wettersbach 5:2 (3:1). Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich Bad Herrenalb verdientermaßen durch: Schoch, Haid (je 2) und Kuhn sorgten für die fünf Tore.

Sport-Mix vom 14. April 2000

Interview mit dem Spielausschussvorsitzenden Frieder Limpert von der SG Stupferich



Frieder Limpert

Sport-Mix: Frieder, wie sieht es im Augenblick bei der SG Stupferich aus?

Limpert: Nach dem Sieg gegen den SC Wettersbach, können wir erst einmal kräftig durchatmen.

Wir sind aber noch lange nicht über dem Berg. Je nach dem was aus der Landesliga absteigt, könnten in unserer Staffel gleich 2 Vereine in den saueren Apfel beißen und der Drittletzte muss noch in die Relegation. Das wollen wir auf alle Fälle verhindern. Deshalb müssen wir die Spiele gegen die Mitkonkurrenten gewinnen. Es läuten nach wie vor noch die Alarmglocken.

Sport-Mix: Was habt Ihr Euch als Saisonziel in dieser Runde vorgestellt?

Limpert: Auf alle Fälle wollen wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Wir haben eine junge Mannschaft und da werden eben auch Fehler gemacht. Ich wünsche mir einen einstelligen Tabellenplatz. Wir haben dieses Vorhaben noch selbst in der Hand.

Sport-Mix: Lief in der Vorbereitung alles

glatt?

Limpert: Leider nein. Wir hatten mehrere Ausfälle durch Beruf, Urlaub und andere private Gründe zu beklagen. Das macht sich eben im Verlauf der Runde bemerkbar, auch wenn es der eine oder andere Spieler nicht glauben will.

Sport-Mix: Gibt es schon Personalplanungen für die neue Saison?

Limpert: Wir sind gerade dabei, die Weichen zu stellen und basteln an der Mannschaft. Wir sind bestrebt, den Spielerkader sinnvoll zu ergänzen.

Sport-Mix: Was macht die SG-Jugend?

Limpert: In der Jugend haben wir bis auf die A-Jugend, alle Mannschaften besetzt. Es gibt bei uns die B, C, D, E, F-Jugend und die Bambinis. Unser Jugendleiter, Josef Becker, leistet gute Arbeit. Trainiert wird die C und B-Jugend von unserem Allrounder, Nico Windschnürer. Er liefert anerkanntswerte Leistung ab.

Sport-Mix: Was gibt es über Nico Windschnürer noch zu sagen?

Limpert: Er spielt so nebenbei noch bei den Senioren in der C-Liga und bei den Alten Herren mit.

Er kümmert sich auch um die Spieler und hat schon den einen und anderen Spieler zur SG Stupferich gebracht. Außerdem war er schon Deutscher Meister im Tischtennis.

Sport-Mix: Wie viele Mitglieder hat die SG Stupferich und welche Abteilungen gehören ihr an?

Limpert: Wir haben augenblicklich ca. 1.000 Mitglieder, mit den Abteilungen, Fußball Senioren und Jugend, AH-Fußball, Volleyball, Turnen mit Gymnastik und Tischtennis und Tennis.

Sport-Mix: Welche Personen unterstützen den Verein besonders?

Limpert: Unser 1. Vorsitzender, Alfons Gartner, unterstützt den Verein wo er kann. Die gute Seele ist unser Peter Lemmler. Die gute Seele ist unser Peter Lemmler. Wenn es etwas im Installationsbereich zu reparieren gibt. Daneben ist auch unser Abteilungsleiter, Ludwig Kunz zu nennen. Er ist auch immer da wenn es um die Belange des Vereins geht. Das gilt auch für unser Torwartidol, Roland Heckenbach. Er trainiert die Torhüter der SG Stupferich und fungiert als verlängerter Arm von Trainer, Peter Röhrig. Auch Roland Becker als 2. Spielausschuss setzt sich für den Verein ein.

Sport-Mix: Gibt es in diesem Jahr noch was Besonderes?

Limpert: Die SG feiert in diesem Jahr 25 Jahre „Sportzentrum“. Da veranstalten wir über Pfingsten ein Fest über 4 Tage. Das genaue Programm geben wir rechtzeitig bekannt.

Sport-Mix: Viele Vereine klagen über den Schiedsrichtermangel. Ihr auch?

Limpert: Wir erfüllen unser Soll mit Schiedsrichtern. Für unseren Verein sind Alfons Lutz, Ludwig Kunz und Sascha Heckenbach an der Pfeife. Wobei Sascha Heckenbach mit seinen 14 Jahren schon Jugendspiele leitet. Er steht auch Sonntags bei Wind und Wetter an der Seite der Senioren und fungiert als Linienrichterassistent.

Sport-Mix: Frieder, wie lange bist du schon bei der SG Stupferich?

Limpert: Seit meinem 9. Lebensjahr. Ich bin nun jetzt 11 Jahre im Spielausschuss tätig und habe selbst aktiv für die SG Stupferich gespielt. Mit 29 Jahren musste ich, verletzungsbedingt, meine Laufbahn beenden.

Sport-Mix: Frieder, vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche der SG Stupferich einen erfolgreichen Saisonverlauf.

in Memoriam an unseren Sportkameraden Dieter Pallasch

Anzeige im sportmix vom 7. April 2000

SG Stupferich trauert um Dieter Pallasch

*14.05.1956 † 01.04.2000

Durch eine heimtückische Krankheit verlor die SG Stupferich ihren Sportkameraden Dieter Pallasch. Der 43-Jährige stammte aus der Stupfericher Jugend. Er war ein talentierter Fußballspieler. Sein Weg führte ihn auch zur KSC-Jugend. Bei den Senioren spielte er neben seinem Stammverein auch beim damaligen Verbandsligisten, VfB Knielingen. Dieter Pallasch war auch langjähriger Jugendtrainer bei der SG Stupferich.

Im Tennis war er Vereinsmeister bei den Herren. Ein weiteres Hobby von ihm war das Skifahren. Zuletzt spielte er Fußball bei der AH in Stup-



ferich. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, Kristiane Pallasch und seinen Kindern, sowie seinen Eltern Hans und Juliane Pallasch.

2. Mannschaft

STATISTIK

Saison 1999/00

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze	
0:3 (0:2)	SG FV Bruchhausen II	SG 0:1 (0:1)	Jens Futterer	28
11:0 (3:0)	SG SC Schielberg II	SG 1:3 (0:1)	Joachim Mislinski	26
2:1 (0:0)	SG ASV GrünwettersbachII	SG 5:2 (3:2)	Steffen Schröder	24
1:7 (0:2)	SG FC Espanol II	SG 6:1 (2:1)	Nico Windschnurrer	24
4:2 (2:0)	SG FSV Alem Rüppurr II	SG 4:2 (2:1)	Axel Blättermann	22
3:2 (0:1)	SG ATSV Mutschelbach II	SG 1:2 (0:1)	Sören Eisler	21
1:3 (0:1)	SG SC Wettersbach II	SG 4:2 (2:1)	Christian Gartner	21
4:2 (3:0)	SG TSV Palmbach II	SG 2:5 (2:2)	Roland Becker	20
0:4 (0:1)	SG SV Burbach II	SG 0:1 (0:0)	Alexander Kritikos	18
0:4 (0:2)	SG FC Südster II	SG 3:2 (2:1)	Danilo Richter	18
3:3 (1:2)	SG TSV Spessart II	SG 3:1 (0:0)	Marc Jäger	17
9:1 (5:0)	SG ATSV KleinsteinbachII	SG 7:2 (3:0)	Rüdiger Becker	12
5:0 (2:0)	SG TSV Auerbach II	SG 2:1 (1:0)	Helmut Gräber	11
3:3 (1:2)	SG SV Ettlingen II	SG 2:5 (0:1)	Achim Eldracher	10

Insgesamt wurden 36 Spieler eingesetzt

Heimbilanz

7 Siege/ 2 Unentschieden / 5 Niederlagen

46:34 Tore 23 Punkte

Auswärtsbilanz

5 Siege/ 0 Unentschieden / 9 Niederlagen

26:41 Tore 15 Punkte

Gesamtbilanz

12 Siege / 2 Unentschieden / 14 Niederlagen

72:75 Tore 38 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Achim Eldracher	10
Danilo Richter	9
Alexander Kritikos	6
Rüdiger Becker	5
Helmut Gräber	4
Christian Gartner	4
Marc Jäger	4
Guido Keßler	4

Trainer: Peter Röhrig

Spielausschuß:

Vorsitzender: Friedrich Limpert

Beisitzer: Roland Becker

Abschlußtabelle:

1. FC Espanol II	28	102:26	68
2. FV Alem. Bruchhausen II	28	100:31	63
3. SC Wettersbach II	28	81:40	62
4. FC Südster Karlsruhe	28	94:50	55
5. ATSV Kleinsteinbach II	28	102:67	53
6. SV Burbach II	28	66:46	48
7. TSV Spessart II	28	69:54	48
8. FSV Alem. Rüppurr II	28	70:67	38
9. SG Stupferich II	28	72:75	38
10. Ettlinger SV II	28	69:81	38
11. ATSV Mutschelbach II	28	70:57	29
12. ASV Grünwettersbach II	28	57:72	22
13. TSV Auerbach II	28	39:96	19
14. TSV Palmbach II	28	38:156	14
15. SC Schielberg II	28	43:154	12

Kreisklasse C, Staffel 3

Meister und damit Aufsteiger in die B-Klasse wurde der FC Espanol II

Am treffsichersten war Schulz (Kleinsteinbach) mit 31 Toren vor Kunz (Bruchhausen) mit 30 Einschüssen.

In Stupferich machte man sich, ob des schlechten Abschneidens der Reserve in den letzten Jahren, etwas Kopfzerbrechen zu Beginn der Runde, ob das „Abenteuer C-Klasse“ gut gehen wird.

Aber da man auch den Spielern aus der zweiten Reihe die Möglichkeit eines geregelten Spielbetriebs bieten muss, war es der Verwaltung relativ schnell klar, eine Mannschaft zu melden.

Überraschenderweise hielt man sich die gesamte Saison im Mittelfeld auf und konnte ab und zu auch gegen die Teams aus der Spitzengruppe punkten.

Engpässe bei den sonntäglichen Mannschaftsaufstellungen gab es zwar nach wie vor, doch die „Mischung aus Alt und Jung“ gab ein ordentliches Debüt in der C-Klasse ab.

..... Grillfest zum Saisonausklang.....



Grillfest zum Saisonausklang
hintere Reihe (von links): Karl Gartner, Rolf Reich, Herbert Schickle,
Helmüt Mai, Alfons Gartner
vordere Reihe (von links) Nico Windschnurer (stehend),
Ludwig Kunz, Peter Kock, Robert Weiler

.....Was Stupferich bewegte.....

1999 wurde der Heimatverein Stupferich e.V. gegründet.

Der Verein betreibt das Heimatmuseum in der Ortsstraße 2 und beschäftigt sich außerdem mit Folklore-Tanz und historischer Musik, Restauration sowie einer historischen Aktionsgruppe. In Dauer- und Wechsausstellungen wird Kulturgeschichte vergangener Generationen und Gegenstände des täglichen Leben aus dem bäuerlichen und bürgerlichen Bereich gezeigt.



Das Heimatmuseum ist eines von zwei Fachwerkhäusern, welche den 30 jährigen Krieg überstanden haben. Die ehemalige Zehntscheuer war einst im Privatbesitz des Hochw. Herrn Pfarrers Seidel, der es der Gemeinde als Geschenk vermachte. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude war dem Verfall nahe und wurde durch die Gemeinde aufwändig restauriert.

Bild oben:
aus dem Jahre 1971
mit Kriegerdenkmal

Bild rechts:
aus dem Jahre 2008
mit Dorfbrunnen



.....Was Stupferich bewegte.....

Am 26. Dezember 1999 zog das Orkantief Lothar in nordöstlicher Richtung über West- und Mitteleuropa hinweg. Der Orkan richtete vor allem in Nordfrankreich, der Schweiz, Süddeutschland und Österreich die höchsten Sturmschäden der jüngeren Geschichte an. Die stärksten Böen wurden in Deutschland mit 272 km/Stunde auf dem Hohentwiel bei Singen gemessen. Im deutschen Flachland lag der höchste Wert bei 151 km/Stunde bei Karlsruhe. Der Orkan kostete über 100 Menschen das Leben und hatte einen geschätzten Versicherungsschaden von über von über 6 Milliarden USD. Die Waldschäden waren in Baden-Württemberg enorm und betrug das Dreifache des Jahreseinschlags (30 Millionen Festmeter) Quelle: Wikipedia

Der Sturm traf um die Mittagszeit den ganzen Südwesten und somit auch unser Stupferich. Zunächst wurden alle Ausfallstraßen nach Kleinsteinbach, Durlach und Richtung Waldbronn und Karlsbad gesperrt. Von der Autobahn kommende Fahrzeuge blieben im Dorf gefangen. In den circa zwei Stunden, in welchen der Orkan über Baden wütete fiel zudem noch der Strom aus. Erst in den Nachmittagsstunden konnte man mit den Aufräumarbeiten beginnen. Obwohl vereinzelt Dächer abgedeckt, Bäume auf Häuser fielen und in manchen Lagen der Stupfericher Wald „rasiert“ wurde blieb es nur bei Sachschäden.

